

Leserbrief an das Haller Tagblatt

Ihr Artikel mit der Überschrift:

„Der Kormoran fischt die hiesigen Flüsse ab“
„**Kormorane – die schwarze Pest?**“

vom 21.02.2009

Es geht uns hauptsächlich um die Überschrift. Wir sind der Meinung, dass für ein so hoch sensibles Thema eine ganz andere Überschrift hätte formuliert werden müssen. Mit dieser Überschrift wird dem Leser suggeriert, dass der Kormoran der Pest gleichzusetzen ist und somit eine todbringende Krankheit ist.

Von einer so angesehenen Zeitung hätten wir mehr Objektivität erwartet und nicht, dass sie sich auf das Niveau von „Boulevard Blättern“ begibt.

Sie bringen die eine oder andere Gegendarstellung von Herrn Stuiber und die Aussage des Herrn Zorzi vom Umweltzentrum aber der überwiegende Teil des Artikels ist mit zum Teil sehr einseitigen Aussagen der Fischer- und Anglerlobby in einer epischen Breite versehen, so dass es für uns, beim Lesen des Artikels, wie eine Hetzjagd auf eine Minderheit vorkommt.

Uns stellt sich auch die Frage, welche Art der Natur der Angler sich wünscht, wenn er so heftig auf vermeintliche Konkurrenten los geht. Wenn es nicht der Kormoran wäre, dann wäre es wohl der Graureiher, der ins Visier genommen werden würde, wie schon mal vor nicht allzu langer Zeit oder ein anderer fischfressender Vogel.

Unseres Wissens nach hat eine Tierart noch nie eine andere Tierart ausgerottet

Es ist noch gar nicht so lange her, dass das HT einen kleinen Artikel gebracht hat, wo ein Gewässerwart am Kocher, der Name ist uns leider nicht mehr in Erinnerung, die Problematik auch angesprochen hat aber als nicht so gravierend ansah.
Also, warum diese Polemik im Artikel vom Samstag?

Angelika und Peter Trka